

# Live Music Now

## Ein Garant für einen wunderschönen Nachmittag



Zum zweiten Mal in diesem Jahr durften wir erstklassige Musiker der Yehudi Menuhin Stiftung bei uns im Hause begrüßen. Wie immer im Rahmen eines Kaffeenachmittages mit Zwetschenkuchen und Sahne im Restaurant.

Diesmal spielten Franziska Stemmer an der Violine und Marian Crucius an der Viola für uns. Die 18 Stücke, die uns beide Künstler mitbrachten, waren hervorragend ausgewählt. Von Komponisten wie Johannes Brahms aus dem 17. Jahrhundert über die Neuzeit mit Yesterday der Beatles wurden wir auf eine musikalische Zeitreise mitgenommen. Ebenso groß war die Vielfalt der Länder und Musikstücke, wie z.B. Klezmer (jüdische Volksmusiktradition), Opernstücke (Wien und Frankreich), mexikanische Klänge und auch Volkslieder (schlesisches Liedgut). Die Künstler überraschten uns mit „Ein Männlein steht im Walde“ und „die Gedanken sind frei“. Wir durften nach einer



kleinen Vorübung mitsingen. Was unsere knapp 60 Gäste auch taten und gerade dieses Mitmachen kam überaus gut bei allen an. So manche kleine Freudenträne ließ sich nicht unterdrücken. Besonders gut ist Moderation der Musiker angekommen. Im Wechsel stellten sie jedes Stück vor und hatten eine kleine Geschichte dazu parat. Mit besonderem Stolz erzählte uns Marian Crucius, dass das Stück „Märchen aus Wien“ von seinem Opa Heinz Crucius stammt. Dieser



war ein bekannter Komponist und Dirigentenschüler von Sergiu Celibidache. Dass beide Künstler nicht nur viel Talent haben, konnte man hören und aus ihrem Lebenslauf entnehmen. Franziska Stemmer studiert schon im 7. Jahr Geige und Marian Crucius im 5. Jahr Viola am Leopold Mozart Zentrum. Gisela Streif als Vertretung von Live Music Now konnte mit Stolz verkünden, dass es den Verein nun schon 25 Jahre gibt. Zu diesem Anlass wurde die Dankesrede unseres Heimbeiratsvorsitzenden Franz Funk am Ende des Konzertes in Bild und Ton mitgeschnitten. Diese Rede fließt in die Öffentlichkeitsarbeit zum Jubiläum der Stiftung ein.

Auch wir bedanken uns herzlich bei den Künstlern und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen. Diese Nachmittage sind sehr wertvoll und berühren direkt unser Herz.

M.R.